



▼ So schön kann Klassik sein: Dieser Neubau wurde gerade in der Gellerstraße fertiggestellt
Fotos: KRAFFT ANGERER

Warum wird in der HafenCity nicht auch so gebaut?

Von S. MAJORCYK und J. KÖHNEMANN
Hafen - Klassisch schön: In Alsternähe baut Hamburg wieder im historischen Stil (BILD berichtete). Ein neuer, schöner Trend - aber auch ein ziemlich exklusiver. In der HafenCity, Hamburgs größtem

Neubaugebiet, ist deshalb von Säulen und Simsen nichts zu sehen.

So dominiert bei den Plänen für das erste Mietwohnungs-Quartier auf dem Dalmannkai die Moderne. Kantige Architektur mit sechs Geschossen ohne Stuck und Kupferdächer. Fünf Baugenossenschaften

haben sich zusammen geschlossen, wollen im Juni mit dem Bau der fünf Gebäude mit 60 Wohnungen und des Sockel-Geschosses (eine Bar, 111 Tiefgaragen-Plätze) starten. Bis zu 150 qm große Penthouse-Wohnungen mit begrünten Dachterrassen, Parkett-Fußbodenheizung, kontrollier-

te Be- und Entlüftung, Teakholz-Loggien, Hafen-Sahneblick. Das alles für 14 Euro/qm. „Wir haben für unsere 19 Wohnungen schon über 100 Bewerber“, sagt Dennis Voss vom Altonaer Spar- und Bauverein.

Warum wird nicht auch in der HafenCity im Klassik-Stil gebaut?

Exklusives Handwerk: Architekt Christian Bartels (40) baut besonders gern im klassischen Stil

Zu teuer! Architekt Christian Bartels (40): „Es bedarf besonderer Handwerkskunst, um zum Beispiel guten Stuck zu fertigen. Heutige Industriestandards sehen klassische Architektur nicht vor. Material ist schwer zu beschaffen und deshalb sehr teurer.“